



Allgemeine Informationen

Die Fraktion ist ein Bündnis aus vor allem zwei europäischen Parteien, der Europäischen Grünen Partei und der regionalistischen Europäischen Freien Allianz. Mit ihren 73 Abgeordneten aus 17 Ländern ist die Fraktion die viertstärkste Fraktion im Europäischen Parlament. Fraktionsvorsitzende sind Ska Keller (B'90/Die Grünen, Deutschland) und Philippe Lamberts (Ecolo, Belgien).

Grundüberzeugungen

Wir als Die Grünen/EFA (the greens/efa) setzen uns aktiv für soziale Gerechtigkeit ein. Unser Europa ist nicht nur freiheitlich, solidarisch, umwelt- und klimafreundlich, sondern auch feministisch, weltoffen und vielfältig. Wir sehen den Menschen als solchen, weshalb wir eine Diskriminierung oder Benachteiligung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, der Hautfarbe, der Herkunft im ethnischen und sozialen Sinne, des Vermögens, des Alters, einer Behinderung, der Weltanschauung, der Religion oder aus sonstigen Gründen bekämpfen wollen.

Fraktion

Die Grüne/EFA



DIE GRÜNEN/EFA
im Europäischen Parlament

im Europäischen Parlament

Größe: 73 Abgeordnete bzw.
10% der Stimmen

Fraktionsvorsitzende:

Ska Keller

Philippe Lamberts

auf der SimEP 2022

Größe: 14 Abgeordnete bzw.
12% der Sitze

Fraktionsvorsitzende:

Onno Steggewentz

Jamila-Lia Fey Usselmann

Internetseite:

www.greens-efa.eu

Integration und Gleichstellung von Migrant*innen in der EU [CULT]

Unsere Fraktion steht für Solidarität und Zusammenhalt – in Europa und mit allen Flüchtlingen. Es ist wichtig, dass wir geflüchtete Menschen in unsere Gesellschaft integrieren und nicht nur dulden. Hierfür brauchen wir ein offenes Europa, das Initiativen unterstützt, die sich für die Integration von Geflüchteten einsetzen, Vorurteile abbauen und den aktiven Dialog zwischen EU-Bürger*innen und Geflüchteten stärken. Die lange Dauer der Asylverfahren trägt keinesfalls zu einem gelungenen Miteinander und Zugehörigkeitsgefühl bei. Deshalb plädieren wir für schnelle und einheitliche Asylverfahren.

Verteilung von Flüchtlingen innerhalb der EU [LIBE]

Wir müssen uns weg von der Politik der „Festung Europa“ hin zu einer aufgeschlossenen Gesellschaft mit einer ausgeprägten Willkommenskultur für Migrant*innen bewegen. Jede geflüchtete Person sollte als vollwertiger Mensch anerkannt und unter dementsprechend humanen Bedingungen leben dürfen. Hierfür ist es wichtig, dass wir uns nicht mehr gegen Migration abschotten, sondern den legitimen Anspruch auf einen Flüchtlings- oder einen anderen Schutzstatus anerkennen.



Daher fordern wir faire, gerechte und vor allem schnelle Verfahren an den EU-Außengrenzen. Die Aufnahme der Flüchtlinge durch alle EU-Staaten beruht auf den Bedürfnissen der Flüchtlinge sowie nicht auf der Grundlage des Prinzips der Ersteinreise, sondern auf der geteilten Verantwortung aller Mitgliedstaaten für den Schutz von Geflüchteten. Unser zweistufiges System soll Anreize zur Stärkung der Solidarität setzen. Erstens möchten wir die Bereitschaft zur Aufnahme finanziell unterstützen. Zweitens müssen die Mitgliedstaaten sowie die Kommission im Falle einer Überlastung der Grenzen finanzielle Verantwortung übernehmen.

Wir fordern alle Staaten auf, sich an geltendes Migrationsrecht zu halten und keine Migrant*innen ungerechtfertigt abzuschieben. Die Europäische Union muss klare Richtlinien und Rechte für Flüchtlinge festlegen und deren Integration unterstützen.

Prävention von Migrationsbewegungen in die EU [DEVE]

Als Grüne/EFA ist für uns globale Gerechtigkeit oberstes politisches Ziel. Deshalb ist die beste Flüchtlingspolitik diejenige die dazu beiträgt, dass weniger Menschen gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen. Viele Fluchtursachen stehen in direkter Verbindung zu unserer Wirtschafts- und Konsumweise. Die europäische Handelspolitik muss daher fair, ökologisch und gerecht gestaltet werden. Nicht Profitinteressen, sondern Mensch und Umwelt müssen im Mittelpunkt stehen.

Für uns sind daher die wirtschaftliche Entwicklung von Partnerländern, der Kampf gegen Landraub internationaler Konzerne sowie eine globale Energiewende essenziell. Deshalb treten wir für eine ökologische Agrarwende, Klimaschutz auf internationaler Ebene und einen Stopp von Billigexporten in Entwicklungs- und Schwellenländer ein. Das internationale Versprechen, 0,7 Prozent der Wirtschaftsleistung in den jeweiligen EU-Mitgliedstaaten für Entwicklungszusammenarbeit zu verwenden, wollen wir zuverlässig einhalten.

Zudem wollen wir Rüstungs- und Waffenexporte in Kriegs- und Krisengebiete und die Ausfuhr europäischer Überwachungstechnologie an Diktaturen verbieten. Dazu gehört eine strenge und transparente Rüstungsexportkontrolle auf EU-Ebene, inklusive Sanktionen im Fall von Verstößen durch die EU-Mitgliedsstaaten. Dauerhafter Frieden, Freiheit vor Verfolgung und nachhaltige Entwicklung in den Ländern des globalen Südens beginnen so auch bei uns.

Fachkräftezuwanderung und Integration von Geflüchteten auf dem Arbeitsmarkt [EMPL]

Essenziell für das Zusammenwachsen Europas war stets die Freizügigkeit der Arbeitnehmer*innen innerhalb Europas. Möglich wurde dies, weil Europa früh Beschränkungen und bürokratische Hindernisse abgebaut hat, um die Migration auf dem Arbeitsmarkt zu begünstigen, unter anderem dadurch, dass Familienmitglieder von Arbeitnehmer*innen selbstverständlich die gleichen Rechte wie Inländer*innen erhalten



Doch die legale Einwanderung aus Nicht-EU-Ländern in die EU ist für viele Menschen quasi unmöglich. Es gibt bislang nur ein europäisches System der Arbeitsmigration für Hochqualifizierte, weshalb viele potenzielle Migrant*innen den Weg über das Asylsystem gehen und scheitern. Arbeitsmigration ist jedoch nicht nur eine Realität, sondern in Zeiten des Fachkräftemangels und demografischen Wandels auch eine Notwendigkeit für Staaten wie Deutschland. Wir wollen gleiche Standards in Europa für die sichere und legale Einwanderung von Menschen mit verschiedenen Qualifikationsniveaus und deren Familien schaffen.

Quellenverzeichnis:

CULT:

Flüchtlingssituation, Asylpolitik und Solidarität in der EU, Europäisches Parlament

<https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/society/20160114STO09818/debatte-fluechtlingssituation-asylpolitik-und-solidaritaet-in-der-eu>

Für ein offenes Europa, Greens/EFA <https://www.greens-efa.eu/de/campaigns/migration>

LIBE:

Human Rights and Migration, Greens/EFA <https://europeangreens.eu/positions/human-rights-migration>

Vorschläge für ein gerechtes und effizientes Asylsystem in Europa, Grüne/EFA

<https://www.greens-efa.eu/de/artikel/press/greens-efa-proposal-for-a-fair-and-efficient-asylum-system-in-europe>

EMPL:

Europawahlprogramm von Bündnis 90/Die Grünen (2019),

https://cms.gruene.de/uploads/documents/B90GRUENE_Europawahlprogramm_2019_barrierefrei.pdf

DEVE:

Häufig gestellte Fragen zu EU-Rüstungsexporten, Grüne/EFA (12.10.2021)

<https://www.greens-efa.eu/de/artikel/document/frequently-asked-questions-on-eu-arms-exports>

Europawahlprogramm von Bündnis 90/Die Grünen (2019),

https://cms.gruene.de/uploads/documents/B90GRUENE_Europawahlprogramm_2019_barrierefrei.pdf